

4. Beginn der Neuanlage der H_2S -Leitungen.
5. Erneuerung von Rieselkühlersträngen.

Auch im Juli wurden die Umbauarbeiten wesentlich verzögert durch neu anfallende dringende Ausbesserungsarbeiten, da der Zustand der Apparatur sich als wesentlich schlechter herausstellte, als vor der Übernahme festgestellt werden konnte (insbes. Rieselkühler, Wärmeaustauscher und Kondensatoren). Außerdem traten auch Verzögerungen in der Materialbeschaffung sowie zeitweise durch Leutmangel ein.

Dampfbeschaffenheit:

Die Dampfführung aus Betrieb I (Analysen siehe Anlage 5) war bis zum 27.7.40 in Betrieb, wurde aber dann wegen des sehr stark angestiegenen Sulfatgehaltes endgültig außer Betrieb genommen. Dampfdruckschwankungen sind immer noch häufig, die stärksten waren:

- 5.7.40 8.20-12.00 Uhr zwischen 1,1 u. 1,3 atü
- 11.7.40 Schwankungen bis 1,5 atü
- 18.7.40 14.00-6.00 Uhr morgens 1,5-1,6 Atü, Siedtemperatur 114-120°
- 19.7.40 Schwankungen bis 1,4 atü, Temp. Siedampf 112°
- 24.7.40 Schwankungen bis 1,5 atü.

Clausofen:

Der Clausofen 1 war weiter in Betrieb (tagl. Produktion s. Anlage 6). Nachdem die etwas höhere Belastung jetzt das Fahren ohne Zusatz von Heizgas gestattet, soll der Ofen 2 mit dem etwas besseren Kontakt (teilweise gebraucht) zum Anfahren vorbereitet und auch beschlammigt mit Einspritzvorrichtung versehen werden.

Abgas der Feinwäsche und Clausofenabgas gingen zur Nachverbrennung (Lurgi). $\%$ -Gehalt der H_2S -Austreibergas siehe Anlage 7.

Menzel